

Protokoll zur 1. außerordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im SS 2021/2022

am: 14.03.2022, 18:30 Uhr

Ort: online via Zoom

Vorsitz: Marcel KEßELER, BSc

Protokoll: Aliya TUKTAROVA



Dies ist das Protokoll zur 1. außerordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im WS 2021/2022, durchgeführt am 14.03.2021.



Marcel KEßELER, BSc
(2. Stellvertretender Vorsitzender)



Aliya TUKTAROVA
(Protokollführerin)

Wien, am 14.03.2022

Für Rückfragen zu diesem Protokoll bzw. zu den Tätigkeiten steht der zweite stellvertretende Vorsitzende der Hochschüler*innenschaft an der Fachhochschule Technikum Wien, Herr Marcel KEßELER jederzeit zur Verfügung.

Tagesordnung

- 1) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung 4
- 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit 4
- 3) Genehmigung der Tagesordnung..... 4
- 4) Beschluss zur Notfallförderung für kriegsbetroffene Studierende..... 5
- 5) Allfälliges 5

Anlagen

Förderrichtlinien zum Notfalltopf für Kriegsbetroffene Studierende

1) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Stefan SAVIC ist krankheitsbedingt entschuldigt. Der 1. Stellvertretende Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an den 2. Stellvertretenden Vorsitzenden, Marcel KEßELER. Die Sitzung wird somit vom zweiten stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Er eröffnet die Sitzung um 18:31. Es wird festgestellt, dass die Einladung und Anhänge ordnungsgemäß ausgesandt wurden und der Stv. Vorsitzende erkundigt sich, ob es Einwände von den Anwesenden gibt. Dies ist nicht der Fall.

2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mandatar*innen wird festgestellt. Der Vorsitzende stellt fest, dass 8 von 9 Mandatar*innen anwesend sind und dass die Sitzung damit beschlussfähig ist.

Da die Sitzung online ist, gibt es keine Anwesenheitsliste. Nachträglich der Sitzung beiwohnende Vertreterinnen und Vertreter sind bei der angefügten Liste inkludiert.

(Anwesende sind fett markiert)

Mandatarinnen und Mandatare:

MEE SAVIC Stefan, BSc. (entschuldigt)

MSE FEICHTINGER Lukas, BSc.

MTM KEßELER Marcel, BSc.

BIW PROCHAZKA Anna

MWI ÖLLER Diana, BSc

BIF KRAFT Johanna

BEE HIRSCHEGGER Nino

BMB KRAINER Paul Michael

BEE EHRENBRANDTNER Antonia

3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Der Stv.Vorsitzende der Hochschüler*innenschaft an der FH Technikum Wien (folglich kurz: HTW) Marcel KEßELER stellt die ausgesendete Tagesordnung vor und unterstreicht, dass der Hauptpunkt der Tagesordnung in der 1. außerordentlichen Sitzung der Beschluss zur Notfallförderung für Kriegsbedroffene Studierende ist.

Die Tagesordnung wird zur Beschlussfassung gebracht:

- 1) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Beschluss zur Notfallförderung für kriegsbedroffene Studierende
- 5) Allfälliges

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge die vorliegende Tagesordnung in der ausgesandten Form beschließen.“

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultat
0	0	Einstimmig angenommen

4) Beschluss zur Notfallförderung für kriegsbetroffene Studierende

Marcel KEßELER präsentiert die Idee einen Fördertopf für die Studierende an der Fachhochschule Technikum Wien, die aufgrund des Krieges in eine finanzielle Notlage geraten sind, zu ermöglichen. Dieser soll 10 000 € aus dem Budget von der HTW betragen. Zusätzlich wird der Topf von der FH Technikum ebenfalls mit 10 000 € dotiert – was zu einer vollen Summe von 20 000€ bringt. Es gibt 2 Beantragungsgruppen, wobei die Studierenden selbst entscheiden dürfen, ob sie in der finanziellen Notlage oder Schieflage sind.

Die Hochschulvertretung soll über die Höhe der Förderung beschließen, da sie aus den Rücklagen ausgezahlt werden.

Herr KEßELER erkundigt sich, ob es Fragen hierzu gibt.

Frau Johanna KRAFT fragt, ob die Austauschstudierenden aus Russland auch eine Förderung bekommen dürfen und ob etwaige Regularien oder EU-seitige Verbote bei dem Einsatz dieser Mittel berücksichtigt werden

Herr KEßELER weist darauf hin, dass die Überprüfung der einzelnen Fälle laut Richtlinien erfolgen muss und dies selbstverständlich den entsprechenden gültigen Regularien zur Vergabe öffentlicher Gelder zu entsprechen haben.

Herr Paul KRAINER bittet statt dem Wort Krieg die Wortkonstellation „bewaffneter Konflikt“ zu benutzen, da es keine Kriegserklärung von Russland gab. Er schlägt einen weiteren Punkt zu §5 vor: dass die Studierende, welche sich auf der Sanktionsliste der EU befinden, von der Förderung ausgenommen werden.

Herr KEßELER unterstreicht, dass es in der Sitzung nicht um die Änderung der Richtlinien geht, sondern um die Freigabe des Finanzbudgets für den Fördertopf. Er bittet den Herrn KRAINER, seine Kommentare nach der Sitzung zu schicken.

Herr KEßELER erkundigt sich, ob es weitere Aspekte gibt, die besprochen werden müssen. Das ist nicht der Fall.

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge eine Summe in Höhe von 10 000 € für ein Budget eines Notfallfördertopf für Kriegsbetroffene Studierende in finanzieller Notlage beschließen“

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultat
0	0	Einstimmig angenommen

Herr KEßELER informiert die Anwesende, dass noch zusätzlich ein Gespräch mit der FHTW bevorsteht, bei der die Richtlinien gegebenenfalls auch angepasst werden müssen, damit auch die Beteiligung der FHTW möglich und juristisch valide möglich ist.

5) Allfälliges

Herr Marcel KEßELER erkundigt sich bei den Anwesenden, ob es noch weitere Wortmeldungen für den Agendapunkt Allfälliges gibt. Herr Marcel KEßELER richtet die Information von Herrn Stefan SAVIC, dass er auf die Fragen der vorherigen ordentlichen Sitzung in der nächsten ordentlichen Sitzung antwortet.

Herr Paul KRAINER bittet um das Wort und informiert, dass er ein Thema präsentieren möchte und einen Beschlussantrag stellen möchte. Er berichtet, dass die Studierende im 2 und 4 Semester Covid-

19-bedingt kein Kennenlernetreffen gehabt haben und bittet die HTW eine Veranstaltung zu diesem Zwecken zu organisieren und bis 15€ p.p. zu fördern.

Herr KEßELER bedankt sich für den Vorschlag und erklärt, dass solche Veranstaltungen bzw. Förderungen in den Kompetenzbereich der jeweiligen Studienrichtungsvertreter fallen, dass diese anders als die Hochschulvertretung hierfür ein Budget erhalten haben und daher ein solcher Beschluss nicht von der Hochschulvertretung vorgenommen werden sollte. Darauf wurden die Studienrichtungsvertreter auch im Rahmen der Schulung am Beginn des Studienjahres aufmerksam gemacht. Hinzukommt, dass es derzeit keine Grenze für ein Budget pro Person vorgesehen ist und ein Beschluss der Hochschulvertretung eher limitierenden Charakter hätte. Er empfiehlt die Studienvertretung direkt für eine Freigabe zu kontaktieren. Herr KRAINER bedankt sich für die Erläuterung und zieht seinen Antrag zurück.

Frau Diana ÖLLER weist als ehemalige Vorsitzende der Studienrichtungsvertretung Wirtschaftsinformatik darauf hin, dass es letztes Jahr solche Veranstaltungen stattgefunden haben.

Herr Marcel KEßELER erkundigt sich erneut, ob es noch sonstige Themen zu besprechen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Marcel KEßELER bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und für die produktive Sitzung. Herr StV. Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:51.